



Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

03/2011

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz: Mannheimer Reinigungswoche „Putz' Deine Stadt raus 2011!“ 19. bis 26. März 2011

Im vergangenen Jahr konnten sich mehr als 10.000 Bürgerinnen und Bürger für die Teilnahme an der Mannheimer Reinigungswoche „Putz' Deine Stadt raus 2010!“ begeistern. Dabei wurden von den teilnehmenden Vereinen, Kindertagesstätten, Schulen und Jugendhäusern über 22 Tonnen Müll eingesammelt. Hierfür möchte ich mich auch im Namen des Mannheimer Gemeinderates recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Gleichzeitig möchte ich Sie auch in diesem Frühjahr wieder aufrufen, so engagiert wie bisher an der Mannheimer Reinigungswoche „Putz' Deine Stadt raus 2011!“ vom 19. bis 26. März 2011 teilzunehmen.

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu mehr Lebensqualität in unserer Stadt. Ich bitte Sie daher um Ihre Unterstützung, indem Sie gemeinsam mit uns für ein besseres Stadtbild eintreten und aktiv als Privatperson, mit Ihrem Verein bzw. Ihrer Institution oder mit Ihrem Unternehmen an der Mannheimer Reinigungswoche teilnehmen.

Die Reinigungswoche ist auch dieses Mal wieder als Wettbewerb mit den Kategorien Stadtteil, Verein, Schule, Kindertagesstätte und Jugendhaus angelegt. In der jeweiligen Kategorie gewinnen die ersten drei Gruppen, die im Verhältnis zur Gesamtgruppenstärke die meisten Abfallsammler mobilisieren konnten. Von unseren Sponsoren werden wieder interessante Preise zur Verfügung gestellt.

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Abschlussveranstaltung auf den Kapuzinerplanken am Samstag, den 02. April 2011 statt. Zu dieser Veranstaltung möchte ich Sie hiermit ausdrücklich einladen. Neben musikalischer Unterhaltung und einer Leistungsschau der Stadtreinigung erhalten alle aktiven Putzerinnen und Putzer als Anerkennung für deren Engagement für eine saubere Stadt einen kostenlosen Imbiss und ein Gratisgetränk. Ab 15:00 Uhr werden die Sieger des Wettbewerbs um die aktivsten Sammlergruppen prämiert. Des Weiteren werden wir im Rahmen dieser Veranstaltung unter allen anwesenden Akteuren wieder unsere 100 original Mannheimer Putz-Pakete verlosen, die mit vielen interessanten Produkten und Gutscheinen unserer Sponsoren gefüllt sein werden. Ich würde mich freuen, Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Fortsetzung auf Seite 2

Auf einen Blick

| | |
|---|----------|
| Selbsthilfe Gartenstadt zieht Bilanz... | S. 1 |
| „Putz' Deine Stadt raus 2011“ | S. 1 + 2 |
| Termine bitte vormerken | S. 1 |
| Null Euro für den Klimaschutz? | S. 2 + 3 |
| Verlosung von 5 CDs | S. 3 |
| Tipps zum Winterdienst | S. 2 |
| Termine für Zählerablesung | S. 3 |
| Ihre Meinung am Telefon | S. 3 |
| 665.000 Geburten in 2009 | S. 4 |
| Mehr Pflegebedürftige | S. 4 |
| Rückgang der Bevölkerung in 2010 | S. 4 |
| Genossenschaftsbibliothek | S. 4 |

Impressum

Herausgeber:
Gartenstadt-Genossenschaft
Mannheim eG
K 2,12-13
68159 Mannheim

Internet:
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>

e-mail:
info@gartenstadt-genossenschaft.de

Tel.: 06 21 / 1 80 05-0
Fax: 06 21 / 1 80 05-48
V.i.S.d.P.: Wolfgang Pahl



Selbsthilfe Gartenstadt e.V. zieht Bilanz für 2009

Am 28. Oktober 2010 trafen sich die Mitglieder des Selbsthilfe Gartenstadt e.V. zu ihrer jährlichen Versammlung, dieses Mal in der Begegnungsstätte Langer Schlag 48-50 in Mannheim-Gartenstadt. Der Vorstand berichtete wie folgt:

„Der Zweck des Selbsthilfe Gartenstadt e.V. ist die Förderung der Jugend- und Altenhilfe sowie die Unterstützung hilfs- und pflegebedürftiger Personen als Nachbarschaftshilfe in den Siedlungen der Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG.“

Die Mitglieder unterstützen den Verein in erster Linie durch ihre Mitgliedsbeiträge. Die zum 31.12.2009 registrierten 127 Mitglieder zahlten insgesamt einen Betrag in Höhe von 3.398,- Euro ein.

Daneben sind die Mitglieder aufgerufen, durch aktive Teilnahme an Projekten die Ziele des Vereins zu fördern. Die in den Vorjahren etablierten Veranstaltungen konnten erfolgreich fortgesetzt werden. So finden regelmäßig zwei Computerclubs, ein Strickkurs, ein Schachclub sowie Kaffeemittage in den Begegnungsstätten des Vereins statt, um die Kommunikation unter den Nachbarn zu fördern und die Isolation einzelner zu verhindern. Daneben unterstützt der Verein die Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Friedrichsfeld, die ebenfalls Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des Vereins organisiert. Erstmals organisierte der Verein auch Gruppenreisen. Leider wurden nicht alle Angebote in ausreichendem Maße nachgefragt. Aufgrund der Initiative einzelner Mitglieder konnte der Verein für gebrechliche Menschen ermöglichen, dass in den Wohngebieten Vogelstang (im Winter), Kuhbuckel (Käfertal) und Friedrichsfeld eine Hilfe zum Einkauf gegeben wird oder diese Personen gelegentlich mit dem Wagen chauffiert werden.

Der Verein konnte im Jahr 2009 wieder einigen bedürftigen Menschen helfen, damit diese weiter eigenständig den Haushalt in der bezogenen Genossenschaftswohnung führen können. Einer 82jährigen Frau, die nicht mehr in der Lage war, die mechanischen Außenjalousen zu öffnen, wurden diese auf Elektroantrieb umgebaut. Der Verein übernahm für einen 83jährigen Mann die Kosten für einen zusätzlichen, im Bad angebrachten Wannengriff. Einer anderen älteren Frau wurde ein ärztlich empfohlener Handlauf zum Keller angebracht, um das höhere Sturzrisiko zu minimieren.

Der Verein förderte im Jahr 2009 aber auch die Jugend. Er finanzierte im Wohngebiet Abendröte ein Spielgerät für die dort lebenden Kinder.

Die gesamten Ausgaben des Vereins wurden neben den Mitgliedsbeiträgen und dem Zinsertrag der Walter-Pahl-Stiftung von großzügigen Spendenaufkommen bezahlt. Durch die gute finanzielle Ausstattung können wir auch im laufenden Jahr wiederum den Förderzweck erfüllen.

Wir bedanken uns bei allen, die den Verein als freiwillige Helfer oder durch Spenden bei seinen Projekten unterstützt haben.

Der Verein ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.“

Angesichts der demografischen Entwicklung unserer Gesellschaft, die sich auch in der Zunahme des Durchschnittsalters der bei der Gartenstadt-Genossenschaft wohnenden Mitglieder spiegelt, ist diese Unterstützung gemeinschaftlicher Aktivitäten von zunehmender Bedeutung. Wenn Sie sich ehrenamtlich in den Verein einbringen wollen, können Sie sich einfach bei dem Mitglied des Vereinsvorstands, Wulf Maesch, unter der Tel.-Nr. 18005-39 melden. Sie können den Selbsthilfe Gartenstadt e.V., aber auch die ihn unterstützende Walter-Pahl-Stiftung, durch eine Spende fördern. Die Spende wollen Sie bitte auf das folgende Konto überweisen:

**Selbsthilfe Gartenstadt e.V., K 2, 12-13,
68159 Mannheim
Volksbank Sandhofen eG,
Konto-Nr. 29426600, BLZ 670 600 31,
Betreff: Walter-Pahl-Stiftung oder
Selbsthilfe Gartenstadt e.V.**

Termine bitte vormerken

| | |
|--|---|
| Sommertags- umzug Gartenstadt | 20. März 2011, 14 Uhr, „Vom Freyaplatz zum Rodelhügel“ |
| Vertreter- Versammlung | 30. Juni 2011, ab 18 Uhr, Jüdisches Gemeindezentrum, F3, 4 in 68159 Mannheim |
| Bürgergartenfest Bürgerverein | 01. bis 03. Juli 2011 Gartenstadt Bürgergarten |
| Parkfest Friedrichsfeld | 16. und 17. Juli 2011 |
| Almenhoffest | 10. September 2011 |

Sollen wir auch Ihre Termine von Veranstaltungen usw., die auch für andere Mitglieder interessant sind, veröffentlichen? Dann geben Sie uns bitte Bescheid!

weitere Termine finde Sie unter www.gartenstadt-genossenschaft.de

Zum Tod unseres Ehrenvorsitzenden

Walter Pahl

sind uns außerordentlich viele Beweise der Anteilnahme und der Wertschätzung des Verstorbenen zuteil geworden, für die wir herzlich danken.

Walter Pahl war die herausragende Persönlichkeit in der 100-jährigen Geschichte unserer Gartenstadt-Genossenschaft. Wir werden sein Werk fortsetzen.

Mannheim im März 2011

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG
Wolfgang Pahl Wulf Maesch Werner Schäfer

ZEW-Studie zur Zahlungsbereitschaft:

Null Euro für den Klimaschutz?

Die Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim setzt seit vielen Jahren sehr große Summen ein, um ihren Wohnungsbestand zu dämmen. Damit ermöglicht sie ihren Mitgliedern, Heizenergie und entsprechende Kosten einzusparen und erhebliche Mengen CO2 zu vermeiden. Der Anstieg der Energiekosten konnte dadurch für die Mitglieder weitgehend gedämpft werden. Da gleichzeitig die Erhöhung der Nutzungsgebühren lediglich moderat ausfiel und die tatsächlichen Kosten bei weitem nicht an die Bewohner der gedämmten Gebäude weitergegeben wurden, ist für die betreffenden Mitglieder ein echter Nutzen entstanden. Ausschlaggebend dafür ist die gute Finanzierung der Genossenschaft, fast ausschließlich durch Eigenkapital und Spareinlagen.

In der öffentlichen Diskussion um den Umfang von Klimaschutz-Aktivitäten im Gebäudebestand spielt allerdings die Frage nach der Bezahlung eine nicht unwesentliche Rolle. In der Regel zeichnen Meinungsumfragen zur Zahlungsbereitschaft für Klimaschutzmaßnahmen ein pessimistisches Bild: Nur wenige scheinen bereit, zum Wohl der Umwelt beispielsweise höhere Steuern oder Einschränkungen ihres persönlichen Lebensstils zu akzeptieren. Umfragen, die doch zu einem positiven Ergebnis kommen, zeichnen zudem ein sehr unterschiedliches Bild. Die gemessene Zahlungsbereitschaft zur Vermeidung einer Tonne Kohlendioxid (CO2) liegt - je nach Autor, Befragungsteilnehmer und Umfrage-Design - zwischen 25 und 500 Euro. Ein Teil des Problems: vom öffentlichen Gut "Klimaschutz" profitieren alle - unabhängig davon, ob sie zuvor dafür gezahlt haben oder nicht. Ein typisches Trittbrettfahrer-Problem also.

Am Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) in Mannheim wurde nun ein Experiment entwickelt, mit dessen Hilfe die Zahlungsbereitschaft in einem Kontext gemessen werden kann, in dem die Probanden tatsächlich eigenes Geld für die Vermeidung von CO2 einsetzen können. Es basiert auf dem in der Europäischen Union seit 2005 üblichen börsenmäßigen Handel mit Emissionsrechten für Kohlendioxid.

In der Studie erhielten rund 200 Probanden jeweils 40 Euro als Aufwandsentschädigung für ihre Teilnahme. Während des Experiments wurden sie über zentrale Folgen des Klimawandels und über die

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 1: Mannheimer Reinigungswochen: "Putz Deine Stadt raus 2011"

Weitere Informationen zur gemeinsamen Reinigungsaktion, dem ausgelobten Wettbewerb, den attraktiven Gewinnen, den Reinigungsarten sowie den zur Verfügung stehenden Materialien erhalten Sie bei Ihrem Bürgerdienst oder bei unserer Hotline unter der Rufnummer 0621-2 93 40 03.

Mit dem nachfolgendem Formular können Sie sich ab sofort für die Teilnahme an der Mannheimer Reinigungswoche 2011 anmelden.

Ich hoffe auch im Jahr 2011 wieder auf Ihre Unterstützung bei unseren Bestrebungen für eine saubere Stadt und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Kurz

Putz' Deine Stadt raus!

19. bis 26. März 2011

Die Mannheimer Reinigungswoche

Antwortformular bis spätestens 11. März 2011 senden an:

Stadt Mannheim
- Reinigungswoche -
Collinistr. 1, 68161 Mannheim
Tel.: 0621 - 2 93 40 03
Fax: 0621 - 2937428
Email: 68.buergerhotline@mannheim.de

| | | | |
|---|------------------|--|---------------|
| Stadtteil / Schule / KiTa / Verein / sonst.: | | Ansprechpartner: | |
| Straße, Hausnr.: | PLZ, Ort: | Telefon: | email: |
| voraussichtliche Teilnehmerzahl: | | Schüler/Kinder/Mitglieder (insgesamt) * | |

| | |
|--|---------------------------------------|
| Reinigungsort (z. B. Straße, Platz, Bereich etc.) | Reinigungszeit (Tag / Uhrzeit) |
|--|---------------------------------------|

| Benötigtes Material | | | |
|---------------------|---------|---------------------------|---------|
| | Anzahl: | | Anzahl: |
| Greifzangen | | Handschuhe (klein) | |
| Säcke | | Handschuhe (groß) | |

1.5 vereinbarte Ladestelle

Wir nehmen an der **Reinigungsaktion** "Putz' Deine Stadt raus" vom 19. bis 26. März 2011 teil.

* In dieses Feld bitte die Gesamtzahl der in der Schule oder der Kindertagesstätte angemeldeten Kinder, bzw. die gesamten Mitglieder des Vereines eintragen. Ansonsten ist die Teilnahme am Wettbewerb nicht möglich!

Datum, Unterschrift

Kennen Sie Patrizia Gioeni?

Die in Deutschland geborene Italienerin ist seit dem 16.08.2010 bei uns als Auszubildende tätig. Nach bestandem Abitur führte sie der direkte Weg in die Gartenstadt-Genossenschaft.

Im Laufe ihrer 3-jährigen Ausbildung wird sie alle Abteilungen der Genossenschaft durchlaufen und sich Stück für Stück mit den Arbeitstätigkeiten vertraut machen, die eine zukünftige Immobilienkauffrau zu bewältigen hat. Dabei wird sie von ihren hilfsbereiten Kolleginnen und Kollegen tatkräftig unterstützt.

Zu ihren Hobbys zählt das Theater Spielen, aber auch der Besuch zahlreicher kultureller Veranstaltungen in Mannheim und Umgebung.

Vielleicht werden auch Sie Patrizia Gioeni demnächst in der Gartenstadt-Genossenschaft antreffen oder sprechen.



Verlosung von 5 CDs: Peter und der Wolf und Don Quijote

Das Kultur-Netz Mannheim Rhein-Neckar hat uns 5 CDs zur Verfügung gestellt, die wir gerne unter unseren Lesern verlosen wollen. Bitte rufen Sie bei unserem Vorstandsmitglied Wulf Maesch Tel.: 1800539 an, dann nehmen Sie an der Verlosung teil.



Mit Sven Halfar, Geschäftsführer vom Kurpfälzischen Kammerorchester, und seinem innovativen Chefdirigent Stefan Frass konnte das KulturNetz einen weiteren hervorragenden Partner für dieses Projekt gewinnen. Das Orchester – tief verwurzelt in der Metropolregion, aber auch national und international erfolgreich – und die kreativen Köpfe, spinnen die Idee von »Peter und der Wolf« gleich weiter. „Wie wäre es denn noch mit dem Don Quijote?“, so Peter Baltruschat, „das war's – zumal wir mit Arnim Töpel nicht nur den Erzähler, sondern auch gleich den Autor für diese absolut neue Interpretation hatten.“

Klassische Musik verträgt sich nicht mit Mundart? Von wegen! Die neue CD-Produktion des KulturNetz Mannheim Rhein-Neckar beweist gekonnt das Gegenteil. Arnim Töpel, der »Philosoph unter den Kabarettisten«, versteht es hervorragend, beides in Einklang zu bringen.

Er haucht dem Klassiker »Peter und der Wolf« von Sergei Prokofjew mit seinem »Kurpfälzer Dialekt« auf eine besonders charmante und unvergleichliche Art und Weise Leben ein.

„Kaum ein Erwachsener, der mit dem musikalischen Märchen »Peter und der Wolf« nicht schöne Kindheitserinnerungen verbindet“, schwärmt Peter Baltruschat, künstlerischer Leiter und Impresario des KulturNetz Mannheim Rhein-Neckar, „schon seit langem wollte ich diesen weltberühmten Kinderklassiker auf eine CD bannen, und ich wusste auch mit wem: Arnim Töpel, Kabarettist und Musiker, der in den letzten Jahren die Metropolregion mit seinen zweisprachigen Programmen begeistert – in Hochdeutsch und Mundart.“

Arnim Töpel verbindet meisterhaft in »Peter und Don Quijote« die Orchestersuite Don Quijote von Georg Phillip Telemann mit der Handlung von »Peter und der Wolf«. In einem erzählerischen Kunstgriff lässt er Peter dem kleinen Vogel die Geschichte vom legendären spanischen Ritter erzählen und erschafft damit ein musikalisches Hörbuch der Extraklasse.

Freuen Sie sich auf eine unvergleichliche Fassung der berühmten Klassiker, brilliant eingespielt vom renommierten Kurpfälzischen Kammerorchester unter der musikalischen Leitung von Chefdirigent Stefan Fraas.



Die CD ist ab sofort bei Thalia, Saturn Mannheim oder auf www.kulturnetz-mannheim.de zum Verkaufspreis von 16,50 Euro erhältlich.

Fortsetzung von Seite 2

Funktionsweise des Handels mit CO2-Emissionsrechten informiert. Anschließend wurde Ihnen angeboten, die zuvor ausgehändigten 40 Euro zum Kauf von CO2-Emissionsrechten einzusetzen und dadurch einen aktiven Beitrag zur Reduzierung des klimaschädlichen CO2-Ausstoßes in Europa zu leisten. Dabei wurden ihnen fünf zufällig ausgewählte Preise präsentiert, verbunden mit der Frage, wie viele CO2-Zertifikate sie zu diesem Preis kaufen wollen.

Das Ergebnis ist ernüchternd. Im Durchschnitt betrug die Zahlungsbereitschaft der Probanden für die Vermeidung einer Tonne Kohlendioxid rund zwölf Euro - nach Angaben der Forscher der niedrigste, bisher in derartigen Studien gemessene Wert. Er bestätigt die Vermutung, dass Menschen nur so lange - theoretisch - bereit sind, für den Klimaschutz zu zahlen, wie sie nicht reales Geld auf einen realen Tisch legen müssen. Besonders erschreckend für die Forscher: Gut 60 Prozent der Teilnehmer waren überhaupt nicht bereit, Geld für die Vermeidung von CO2 zu investieren.

Das Fazit der Forscher: Für eine substanzielle und kostspielige Klimaschutzpolitik besteht letztlich keine politische Mehrheit. Dabei sei Deutschland ein Land, in dem der Klimawandel seit langem große Aufmerksamkeit in der öffentlichen Wahrnehmung genieße. Die deutsche Öffentlichkeit sei im internationalen Vergleich eher besorgt über die Folgen der Erderwärmung. Außerdem seien die Einkommen in Deutschland relativ hoch und ein höheres Einkommen gehe im Allgemeinen mit einer höheren Nachfrage nach Umweltschutz einher. Vor allem im internationalen Kontext sehen die Forscher auf Basis dieses Ergebnisses schwarz: "Wenn selbst in einem Land wie Deutschland die Zahlungsbereitschaft eher gering ist, wie soll dann Chinesen und Indern in einem Kyoto-Folgeabkommen die Übernahme eigener kostspieliger Minderungspflichten zu Lasten von weiterem wirtschaftlichem Wachstum und Entwicklung schmackhaft gemacht werden?" Die Einbeziehung wichtiger Schwellenländer sei aber unverzichtbar für das Ziel, die weltweiten CO2-Emissionen spürbar zu verringern.



Ihre Meinung am Telefon - der heiße Draht zur „Zeitung für Mitglieder“

Wenn Sie sich zu bestimmten Beiträgen in der Mitgliederzeitung äußern wollen, oder Sie ein Thema in ihrem Wohngebiet haben, über das wir einmal berichten könnten, dann rufen Sie doch einfach an: Kritik und Anregungen nimmt Jürgen Plachky unter Telefon 18005-47 gerne entgegen. Natürlich freuen wir uns auch über Briefe: Schreiben Sie uns ihre Meinung, oder einen

Beitrag für die nächste Ausgabe der Mitgliederzeitung. Die Adresse: Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG, Postfach 10 12 51, 68012 Mannheim. Sie können den Brief auch an folgende Nummer faxen: 1800548 oder eine E-Mail an info@gartenstadt-genossenschaft.de schicken.

Württemberg & Leßmann Anwaltskanzlei



Rechtsanwalt Claus Würtemberger

Sprachen: Deutsch, Englisch

Fachgebiete

- ◆ **Arbeitsrecht**
Fachanwaltslehrgang für Arbeitsrecht absolviert
- ◆ **Miet- und Immobilienrecht**
Vorstandsvorsitzender des Haus- und Grundeigentümergebietes von Viernheim u. U. e. V.
- ◆ **Versicherungsrecht**

Rechtsanwältin Katharina Oechsler-Mandalka

Sprachen: Deutsch, Polnisch, Englisch

Fachgebiete

- ◆ **Familienrecht**
- ◆ **Schadenersatzrecht**
- ◆ **Strafrecht**

Rechtsanwalt Hendrik Leßmann

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch

Fachgebiete

- ◆ **Wohnungseigentumsrecht**
Geschäftsführer des Haus- und Grundeigentümergebietes von Viernheim u. U. e. V.
- ◆ **Erbrecht**
- ◆ **Vorsorgevollmacht**
- ◆ **Arzthaftungsrecht**

Württemberg & Leßmann Anwaltskanzlei

Pirnaer Straße 20 | 68309 Mannheim | Tel.: 0621/711251 und 708174 | Fax: 0621/712593
anwaelte@wuertemberger.de | www.wuertemberger.de

Termine für Zählerablesung (Heizkostenverteiler und Wasserzähler)

März 2011

| Datum | Objekt | von | bis |
|--------|------------------------------------|-------|-------|
| 01.03. | August-Bebel-Straße 1, 3, 7, 9 | 16:30 | 18:00 |
| 01.03. | August-Bebel-Straße 17, 21, 27, 31 | 18:00 | 19:15 |
| 02.03. | August-Bebel-Straße 2, 4, 18 | 16:30 | 17:40 |
| 02.03. | August-Bebel-Straße 20, 26, 30, 34 | 17:40 | 18:40 |
| 02.03. | Brentanostraße 1, 7 | 18:40 | 19:10 |
| 03.03. | Mönchwörthstraße 201, 203 | 16:30 | 17:20 |
| 03.03. | Speyerer Straße 11, 13, 15 | 17:20 | 19:10 |
| 10.03. | Speyerer Straße 17, 19 | 16:00 | 17:15 |
| 10.03. | Speyerer Straße 21, 23 | 17:15 | 18:30 |
| 10.03. | Speyerer Straße 25, 27 | 18:30 | 19:50 |
| 11.03. | Augartenstraße 29 | 16:30 | 18:00 |
| 11.03. | Augartenstraße 33 | 18:00 | 19:30 |

April 2011

| Datum | Objekt | von | bis |
|--------|--------------------------------------|-------|-------|
| 04.04. | Weidenstr. 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15 | 16:00 | 17:20 |
| 04.04. | Weidenstraße 16, 18, 20 | 17:20 | 18:40 |
| 04.04. | Weidenstraße 22, 24, 26 | 18:40 | 20:05 |
| 05.04. | Merianweg 2, 4, 6 | 17:00 | 18:00 |
| 05.04. | Merianweg 8, 10, 12 | 18:00 | 19:10 |
| 05.04. | Schwedenweg 4 | 19:20 | 19:35 |
| 06.04. | Lopodunumstraße 2 | 17:00 | 18:15 |
| 06.04. | Trajanstraße 11 | 18:15 | 19:30 |

Die genaueren Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Hausaushängen. In Häusern mit Fahrstuhl beginnt die Ablesung im oberen Stockwerk.

665.000 Geburten in 2009

Wie das statistische Bundesamt mitteilt, betrug die durchschnittliche Kinderzahl je Frau im Jahr 2009 in Deutschland 1,36. Damit war die zusammengefasste Geburtenziffer etwas niedriger als 2009 (1,38). Wie in den vergangenen Jahren ging im Jahr 2009 die durchschnittliche Zahl der Geburten bei jüngeren Frauen zurück, während sie bei den Frauen ab 33 Jahren zunahm. 2009 kamen rund 665.000 Kinder zur Welt, etwa 17.000 weniger als 2008.

Mehr Pflegebedürftige

Wie das Statistische Bundesamt im Rahmen einer kürzlich veröffentlichten Modellrechnung darlegt, kann durch den absehbaren demografischen Wandel in Deutschland die Zahl der Pflegebedürftigen von 2,2 Millionen im Jahr 2007 auf 2,9 Millionen im Jahr 2020 und etwa 3,4 Millionen im Jahr 2030 ansteigen.

Die Zunahme bis zum Jahr 2020 dürfte somit 29 Prozent und bis 2030 rund 50 Prozent betragen. In einer langfristigen Betrachtung bis zum Jahr 2050 ergebe sich sogar eine Verdopplung der Zahl der Pflegebedürftigen auf dann 4,5 Millionen.

Die veränderte Altersstruktur dürfte bei insgesamt sinkender Bevölkerungszahl zukünftig auch zu einem deutlich höheren Anteil älterer Pflegebedürftiger führen: Während im Jahr 2007 etwa 54 Prozent der gesamten Pflegebedürftigen 80 Jahre und älter waren, könnten es im Jahr 2030 rund 65 Prozent und 2050 etwa 78 Prozent sein.

Rückgang der Bevölkerung in 2010

Die Einwohnerzahl Deutschlands dürfte 2010 nach einer Schätzung des Statistischen Bundesamtes leicht gesunken sein. Am Jahresende lebten voraussichtlich 81,7 Millionen Menschen in Deutschland und damit 0,1 Millionen oder 0,1 Prozent weniger als im Vorjahr.

Es wird für das Jahr 2010 mit 665.000 bis 680.000 lebend geborenen Kindern und mit 850.000 bis 860.000 Sterbefällen gerechnet.

2010 hat es wieder einen positiven Wanderungssaldo gegeben, der allerdings nicht ausreichte, um das erwartete Geburtendefizit auszugleichen. Der Schätzung zufolge zogen etwa 80.000 bis 100.000 Personen mehr aus dem Ausland zu als ins Ausland fort.

Genossenschaftsbibliothek

In der Mitgliederzeitung November 2006 haben wir auf die früher bestehende genossenschaftseigene Bibliothek hingewiesen und den Wiederaufbau einer solchen Leihbibliothek angeregt. Daraufhin sind umfangreiche Buchspenden für diese Bibliothek eingegangen.

Zwischenzeitlich haben wir einen Teil der Bücher katalogisiert. Teilabschnitte hierzu hatten wir Ihnen in unserer Zeitung für Mitglieder Ausgabe 06/2007 sowie Ausgabe 09/2007 vorgestellt. Das komplette Verzeichnis finden Sie in der „Bibliothek“ auf unserer Homepage:

www.gartenstadt-genossenschaft.de

Sind Sie an einem der Bücher interessiert und möchten dieses lesen, so bitten wir Sie, sich unter der Telefonnummer 180 05-35 an uns zu wenden, damit der Ausleihvorgang besprochen werden kann

**Preis und Kratzer minimal
Qualität und Service maximal**



Seit 1992 Waschmaschinen und alle Elektro-Großgeräte mit kleinen Transportschäden

- Dauerniedrigpreise
- Anlieferung und Einbau
- Preiswerte Reparaturen

auch wenn nicht bei uns gekauft!

ELEKTROTECHNIK PFLÄSTERER
Weinheim/West · Daimlerstraße 9 · Tel. (0 62 01) 96 25 20
Mo.-Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr

ECKEL Holz- und Kunststofffenster
Fensterbau

Reparatur-Dienst
Franz-Grashof-Straße 11
68199 MANNHEIM-NECKARAU
Telefon 06 21 / 85 32 81

Telefon 06 21 / 70 77 88
Telefax 06 21 / 70 24 08
Mobil 0 171 - 6 33 27 19

Meisterbetrieb
GEBÄUDEREINIGUNG wenk

- Gebäudereinigung
 - Treppenhauseinigung
 - Büroreinigung
 - Teppichreinigung
 - Gartenarbeiten
 - Winterdienst
 - Glasreinigung

Gebäudereinigung Wenk GmbH · Straßenheimer Weg 183
Geschäftsführer Carsten Wenk · 68259 Mannheim

Firma Peter Keiter

- Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen
- Bodenbelagsarbeiten
- Innenausbau

Suhlerweg 44 · 68309 Mannheim
Tel.+Fax 0621/718 69 74 · Mobil 0172/133 64 55

Elektroinstallationen, Haustechnik, Speicherheizungen



Haut Elektrotechnik GmbH
Geschäftsführer: Andreas Haut

Edisonstr. 27, 68309 Mannheim
Telefon: 0621 - 74 17 32
Fax: 0621 - 309 89 63
E-Mail: hetechnik@t-online.de

H. Schäler Baugeschäft

Inh. Michael Schäler
Handy 0172 / 624 56 14

Lampertheimer Str. 175
68305 Mannheim
Tel.+Fax 0621 / 75 36 56

Planungen · Gasheizungen
Sanitäre Anlagen · Spenglerei
Bädergestaltung · Wartungen
Kundendienst · Notdienst

HAUT G m b H
Installationen

Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt
Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94
Notdienst 0172/9 40 54 34

Rainer Schanz Malermeister

Ausführung aller

- Maler-, Tapezier-, und Lackierarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau
- Bodenverlegearbeiten
- 68309 Mannheim
- Bad Kreuznacher Str. 14
- Tel. 0621/77 38 87
- Funk 0173/312 36 51
- Fax 0621/78 76 06

Unsere Öffnungszeiten

vormittags: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
nachmittags: Mo. bis Mi. 13.00 - 16.30 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr



VITALIS GmbH
Ambulanter Pflegedienst

Ihr kompetenter Partner rund um die Alten- und Krankenpflege

- ◆ alle Leistungen der Pflegeversicherungen und der Krankenkassen
- ◆ individuelle Pflege nach Ihren eigenen Wünschen und Möglichkeiten
- ◆ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ◆ Wir unterstützen Sie bei Anträgen von Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialhilfeträgern sowie bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln

☎ 06 21 / 128 52 50
Seckenheimer Straße 36 • 68165 Mannheim

Ihr kompetenter Partner für:

- Antennenbau
- Satellitenanlagen
- Kabelanschlüsse
- Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerke
- Haussprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen

Meisterbetrieb des Elektrohandwerks

MARKUS HÖR

Elektroinstallationen
Augartenstraße 7, 68165 Mannheim
Telefon (06 21) 440 05 - 22
Telefax (06 21) 440 05 - 20
www.hoer-elektro.de

